**2.0 Zusammenfassung Siebert   
Themenblock 5 „**Die Theorie der Lebensweltorientierung nach Thiersch“

**1. Wie benennt Thiersch den Gegenstand seiner Theorie Sozialer Arbeit und was ist sein stärkstes Forschungsinteresse?**

* **Gegenstand:**

1. Praxis: Bewältigung sozialer Probleme und der Lebenswelt (Alltag).   
Ziel ist ein gelingenderer Alltag.

2. Wissenschaftlich: Interventionsformen als gesellschaftliche Reaktion (Lösungswege)

* **Forschungsinteresse:**

Die Hermeneutik   
🡪 klassisch: Interpretation von Texten   
🡪 soziale Arbeit: alltägliche Lebenswelt verstehen, Sinn hinter Verhalten des Klienten verstehen. Mit Vorwissen den Klienten verstehen und neues wissen entsteht um tieferes Verständnis über den Klienten zu bekommen.

? Querverbindung zu

Nohl 🡪 Person A eignet sich wissen an um Person B zu verstehen

**2. Bitte skizzieren Sie kurz das Wissenschaftsverständnis von Thierschs Theorie der Lebensweltorientierung.**

- Hermeneutik (Erleben-Ausdrücken-Verstehen)

**-** Alltagsverhältnis wissenschaftlich rekonstruieren**.**Theorie, weil sieAlltagsverhältnisse wissenschaftlich rekonstruiert und sie in einem weiteren Horizont erweitert

- Lebensweltorientierung als Handlungskonzept.  
Wissenschaftliches Wissen in praktisches Handeln

**3. Thiersch sagt: „Soziale Arbeit ist eine praxisbezogene kritische Handlungswissenschaft“ (Engelke 2018:425) – bitte erläutern Sie das kurz.**

* Soziale Arbeit integriert unterschiedlichen Traditionen von Sozialarbeit und Sozialpädagogik
* Konzepte von Professionalisierung und Alltagsorientierung zielen auf das Handeln in konkreten Situationen
* Probleme in der Praxis werden mit Wissenschaftlichen Theorien bearbeiten, nach dem angewendeten praktischen Handeln im Anschluss kritisch hinterfragt.

**4. Wie versteht Thiersch die gesellschaftliche Funktion Sozialer Arbeit?**

* Den Alltag der AdressatInnen ernst nehmen -> alltägl. Subjektiven Lebenswelten erfassen und rekonstruieren.
* Doppelte Mandat
* Soziale Arbeit soll sich in die Politik einmischen, und sie nutzen!
* Begleiten der Adressaten bei der Bewältigung Alltagsprobleme und Herstellen eines gelingenderen Alltages
* Soziale Arbeit agiert im Spannungsfeld zwischen gegebener struktureller Gewalt und Sozialstaatsansprüchen

**5. Skizzieren Sie Thierschs Verständnis vom Begriff „Alltag“.**

* Alltag (Subjektive Wirklichkeit) findet statt in **drei Dimensionen + Lebensproblemen**:   
  Zeit (z.B. Biographie, Lebensphasen, Gegenwart)  
  Raum (z.B. Wohngegend/raum, Wohnung, Schule, Ausbildung, Arbeitsplatz)  
  Soziale Beziehungen (z.B. Familie, Freunde, Kollegen,..)

**Lebensprobleme** (oft auch mehrere) die von Menschen (mithilfe Routine) bewältigt werden

**-** historisch und gesellschaftlich vorstrukturiert

-- Alltag ist keine objektive Wirklichkeit sondern subjektive Wirklichkeit des Klienten

**6. Was versteht Thiersch unter „lebensweltorientierter Sozialer Arbeit“?**

* Soziale Arbeit soll von der Lebenswelt des Klienten ausgehen, auf Augenhöhe arbeiten
* Subjektive Sicht des Klienten verstehen
* Ist ein Handlungskonzept – versucht Fragen des professionellen Handelns zu klären (Transformation von wissenschaftlichen Wissen in praktisches Handeln -ausgehend vom Praxisproblem)

**7. Was meint Thiersch, wenn er vom Ziel des „gelingernder Alltags“ spricht?**

- Alltag ist subjektive Wirklichkeit (von Klient und SA)

- Sozialarbeiter kann einen gelingenden Alltag nicht definieren

- Horizont der Klienten erweitern um ihnen einen gelingerenden (verbesserten) Alltag und dem Ist-Zustand zu entkommen

Einen gelungenen (vollendeter) Alltag gibt es nach Thiersch nicht bzw kann nicht definier werden.

**8. Welche konkreten Empfehlungen für das Handeln und die Struktur in der Praxis leitet Thiersch aus seiner theoretischen Fundierung ab?**

- Handlungsmaxime, der Klient / Adressat selbst wird aktiv bzw zur Kooperation aufgefordert

(Partizipation, Hilfe zur Selbsthilfe, usw)

- Strukturmaxime, der SA hat Strukturen und Vorgaben, die auch als Werkzeug dienen

(Prävention - rechtzeitig vorausschauend handeln, Dezentralisierung – Verschiedene Anlaufstellen, usw)

🡪 Politische Einmischung

**9. Kann das Konzept der Lebensweltorientierung als wertneutral gelten? Bitte beantworten Sie die Frage und begründen Ihre Antwort.**

* Nein
* Werte: Menschenrechte, Demokratische Werte, Humanität, Soziale Gerechtigkeit

**10. Was ist nach der Theorie von Thiersch leitend für SozialarbeiterInnen in der Gestaltung des Hilfeprozesses.**

- Kein autoritär-hierarchisches Verhältnis

- reversibler Umgang wechselseitigen Lernens und Helfen